

# Mittendrin und trotzdem draußen? – Mit allen Sinnen teilhaben

Die Frage der Integration bzw. Inklusion von Menschen mit Demenz und wie sie gelingen kann zieht sich wie ein roter Faden durch die Diskussion der letzten Jahre. Immer mehr Angebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörige, seien es eigene Gottesdienste oder auch Theater- und Museumsbesuche, sind entstanden. Doch ist damit das Anliegen erfüllt?

Auf diesem dritten Kongress, den die Malteser zum Thema Demenz veranstalten, soll dieser Frage nachgespürt werden. Dabei gilt der Blick auch aktuellen Erkenntnissen zu den Vorgängen im Gehirn und neu aufkommenden Fragestellungen und zukünftigen Forschungsthemen.

Der erste Kongresstag will so die Möglichkeit eröffnen, sich einen Überblick zu verschaffen und Gelegenheit zu vertiefenden Gesprächen geben. Vortragsblöcke wechseln mit lebendigen Hotspots mit Experten ab, die dort für Fragen zur Verfügung stehen.

Am zweiten Kongresstag werden konkrete Fragestellungen und Herausforderungen in Foren bearbeitet. Hier sollen die Teilnehmenden die Chance erhalten, aktiv die Foren mitzugestalten. Moderatoren gemeinsam mit Experten werden sie durch das Forum leiten.

Der 3. Malteser Demenzkongress ist Teil der Feierlichkeiten zum Jubiläumsjahr 2019: Zehn Jahre Kooperation Malteser & Silviahemmet.

In Kooperation mit der Silviahemmet Stiftung/Stockholm, dem DZNE Bonn, der Ärztekammer Nordrhein und weiteren Akteuren

Vorsitz: Dr. Ursula Sottong, Malteser Deutschland, Köln

## Veranstalter

Malteser Deutschland gGmbH  
Fachstelle Demenz  
Kongressleitung: Dr. Ursula Sottong  
Kongressorganisation: Hele Kremer,  
Katharina von Croy  
Erna-Scheffler-Straße 2  
51103 Köln  
Tel.: 0221 98224928  
E-Mail: fsd@malteser.org

## Veranstaltungsort

Lindner Congress Hotel Düsseldorf  
Lütticher Straße 130  
40547 Düsseldorf

## Teilnehmerbeitrag

bei Anmeldung bis 13.07.2019: 140 Euro  
bei Anmeldung ab 14.07.2019: 190 Euro

Der Kongress ist von der Registrierung beruflich Pflegenden GmbH (RbP) mit insgesamt 10 Fortbildungspunkten zertifiziert. Zertifizierung durch die Ärztekammer Nordrhein ist beantragt.

Das ständig aktualisierte Programm und das Anmeldeformular finden sich auf der Website:

[www.malteser-demenzkompetenz.de](http://www.malteser-demenzkompetenz.de)



## Hotels

Unter dem Stichwort »Malteser« ist bis zum 19. Juli 2019 ein eingeschränktes Zimmerkontingent für die Teilnehmer des Kongresses reserviert. Wir bitten Sie, sich in Eigenregie einzubuchen.

## Lindner Congress Hotel Düsseldorf

(EZ inkl. Frühstück 119 Euro)  
Lütticher Straße 130  
40547 Düsseldorf  
Tel.: 0211 5997 599  
Fax: 0211 5997 339  
E-Mail: info.congresshotel@lindner.de  
www.lindner.de

## Mercure Hotel Düsseldorf Seestern

(EZ inkl. Frühstück 89 Euro,  
DZ inkl. Frühstück 109 Euro)  
Fritz-Vomfelde-Str. 38  
40547 Düsseldorf  
Tel.: 0211 53076 0  
Fax: 0211 53076 444  
E-Mail: h2199-re@accor.com  
www.mercure.com

## Novotel Düsseldorf City West

(EZ inkl. Frühstück 89 Euro,  
DZ inkl. Frühstück 109 Euro)  
Niederkasseler Lohweg 179  
40547 Düsseldorf  
Tel.: 0211 52060 0  
Fax: 0211 52060 888  
E-Mail: H3279-re@accor.com  
www.novotel.com

# Mittendrin und trotzdem draußen? – Mit allen Sinnen teilhaben

3. Malteser Versorgungskongress Demenz  
unter der Schirmherrschaft von  
I.M. Königin Silvia von Schweden

Düsseldorf, 13. und 14. September 2019



## 13. September 2019

### 9.30h Eröffnung & Grußworte

### 10:15h Einleitende philosophische Betrachtung

»Eine an Demenz erkrankte Person ist eine PERSON mit Demenz, nicht eine Person mit DEMENZ.« (Tom Kitwood)  
*Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl, Mitglied im Dt. Ethikrat, KHSB Berlin*

### 10:45h Kaffeepause

### 11:00h Wissenschaft & Forschung

- Neue Erkenntnisse aus der Neurophysiologie/ Neurobiologie  
*Prof. Dr. Stefan Remy, DZNE Bonn*
- Aktuelle Forschungsschwerpunkte & Forschungsfragen – heute und morgen  
*Prof. Dr. Pierluigi Nicotera, Vorstandsvorsitzender DZNE, Bonn*

### 12:15h Hotspots/Diskussion mit Referenten

### 13:00h Mittagslunch

### 14:00h Den Alltag gestalten I

- Der Blick über den Tellerrand – Antworten in Europa  
*Frans Hoogeveen, Netherlands*
- Black Box – Leben in der eigenen Häuslichkeit  
*Prof. Dr. Hans-Günter Nehen, Essen*
- Paarkonflikte und Demenz  
*Prof. Dr. Florian Bödecker, Universität Kiel*
- Lebenswert wohnen – Wohnkonzepte und Design – Quo vadis?  
*Christian Heerdt, KDA Berlin (angefragt)*

### 15:30h Hotspots/Diskussion mit Referenten & Kaffee

### 16:00h Den Alltag gestalten II

- Aufsuchende Dienste – wer, wann, wo, mit wem?  
N.N.
- Sozial ungleiche Biografien in der Pflege – Herausforderung oder Chance?  
*Prof. Dr. Christine Dörge, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes*

- Alter, Demenz und Technik: Roboter und Co – digital oder »analog«?  
*Prof. Dr. Oliver Peters, Charité & DZNE, Berlin*
- In der Zwickmühle: Freiheitsentzug versus Sicherheit  
*Dr. Bernd Meißnest, LWL Klinikum, Gütersloh*
- Multimorbidität & Multimedikation: Worauf kommt es bei Demenzpatienten an?  
*Prof. Dr. Karl-Günter Gaßmann, Institut für Biomedizin des Alterns, Erlangen*

### 17:30h Hotspots/Diskussion mit Referenten

### 18:00h Abschluss & Get together

### 20:00h Ende des ersten Tages

## 14. September 2019

### 9:00 - 12:00h (inkl. Pausen)

### Mittendrin – Foren

### Forum 1

### Kognitiv eingeschränkt und multimorbid – Stolpersteine in der Praxis

### Herausforderung erfolgreiche intersektorale Versorgung

Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen gehen häufig im »Gesundheitsdschungel« verloren. Das Ziel dieses Forums ist es, Wege aufzuzeigen, wie es gelingen kann, sich im Interesse aller Beteiligten über die Sektorengrenzen hinaus und ambulant und stationär zu vernetzen, Prozesse abzustimmen und Menschen mit Demenz, Angehörige und die verschiedenen Berufsgruppen im Gesundheitswesen zu entlasten.

*In Kooperation mit der Ärztekammer Nordrhein*

*Moderatoren & Referenten:*

*PD Dr. Albert Lukas, Malteser Krankenhaus Bonn*  
*Ulrich Langenberg, ÄkNo, Düsseldorf*  
*Sonja Laag, Barmer, Wuppertal*  
*Stefan Nolte, Malteser Deutschland, Duisburg*



### Forum 2

### Die Kraft der Hoffnung, auch die Seele braucht Begleitung – Spiritual Care & Selbstsorge

Menschen wollen wissen, zu wem sie gehören, wollen gehalten werden, in Beziehung stehen, für einen anderen Menschen von Bedeutung sein und Sinn(lichkeit) erfahren. Und so ist auch Leben mit Demenz mehr als eine Frage nach den Pflegegraden. Die Erfahrungen in diesem Themengebiet sind noch relativ jung, bieten aber doch viele Möglichkeiten in der Begleitung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen. Das Forum will einige davon aufzeigen.

*Moderatoren & Referenten:*

*Dr. Ursula Sottong, Malteser Deutschland, Köln*  
*Heinrich Grebe, Institut für Sozialanthropologie & Empirische Kulturwissenschaft Zürich*  
*Elmar Trapp, Generalvikariat Erzbistum Köln*  
*Prof. Dr. Josef Jenewein, Oberwil-Zug*  
*Dr. Verena Wetzstein, Kath. Akademie, Freiburg*

### Forum 3

### Mit allen Sinnen teilhaben – Aktivierung & Teilhabe

Die Ziele von Aktivierung und »Beschäftigung« sind das Überwinden von Vorurteilen, das Mobilisieren, der Zugewinn an sinnlicher Lebensfreude, der Erhalt, das Fördern und gelegentlich auch Wiedergewinnen von Alltagskompetenzen, das Erleben von Gemeinschaft und die Entlastung von Angehörigen. Experten aus der Praxis werden mit den Teilnehmenden neue Erlebnisräume suchen und erschließen.

*Moderatoren & Referenten:*

*Erpho Bell, Havixbeck*  
*Munja Brücher, Ergotherapeutin, M.A.*  
*Sybille Kastner, Kunstvermittlerin am Lehmbruck Museum, Duisburg*  
*Michael Ganß, Kunsttherapeut, Geragoge & Mitherausgeber von »demenz.Das Magazin«, Duisburg*  
*Jessica Höhn, Theater »Demenzionen« & wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt »TiP.DE – Theater in der Pflege von Menschen mit Demenz«, Düsseldorf (angefragt)*  
*Corinna Cieslik-Bischof, Gartentherapeutin, Wedemark*

### Forum 4

### Herausforderndes Verhalten – Eskalationen vermeiden – Praktische Fragen im Alltag

Aggressivität, Angst, Schlafstörungen etc. können plötzlich und ohne ersichtlichen Grund auftreten und alle Beteiligten herausfordern. Es fällt oft schwer damit umzugehen, umso mehr als die Auslöser und Ursachen sehr vielfältig sind. Eine Lösung ist nicht immer in Sicht und Gewalterfahrung bis hin zu Fixierung gelegentlich Teil der »Lösung«. Dieses Forum beschäftigt sich auf Basis der Möglichkeiten der Diagnostik ganz konkret mit schwierigen Situationen in der Versorgung und mit den Möglichkeiten, zu einer echten Lösung zu kommen.

*Moderatoren & Referenten:*

*Katharina von Croy, Malteser Deutschland, Köln*  
*Dr. Klaus Weil, Zentrum für Altersmedizin, Flensburg*  
*Susanne Johannes, Alfried-Krupp-Krankenhaus, Essen*

### Forum 5

### Guten Appetit – Ernährung bei Demenz

Zu den großen Herausforderungen gehört die bedürfnis- und bedarfsgerechte Ernährung von Menschen mit Demenz. Essen ist mehr als Nahrungsaufnahme zum Erhalt der Gesundheit. Essen ist auch mit Genuss und Lebensfreude verbunden. Experten zeigen die Voraussetzungen und viele Ideen dazu in diesem Forum auf, gehen aber auch auf die Mundgesundheit, Schluckstörungen und Ernährung durch PEG ein.

*Moderatoren & Referenten:*

*Isabel Wotschke, Malteser Krankenhaus Bonn*  
*Dr. Erling Burk, ZAeK Nordrhein, Wesel*  
*Prof. Dr. Daniela Holle, Hochschule für Gesundheit, Bochum*  
*Richarda Holtorf, Deutsche Gesellschaft für Ernährung Bonn*  
*Sven Reuther, DZNE Witten*

### 12:00h Mittagslunch

### 13:00h Plenum – Abschlusspodium

*Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Institut für Soziologie und Sozialpsychologie (ISS), Universität Köln/ Vorstandsvorsitzender KDA*  
*Regina Schmidt-Zadel, Vorsitzende Alzheimer Gesellschaft NRW*

### 14:00h Ende